

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

davon alle Spuren an sich trägt. Graf Sallaburg ließ hier Steine zu seiner Grotte brechen, und da kamen die Arbeiter auf diese Höhle, deren Eingang sie von Steinen besetzten. Johann Hörlesberger, ein Buchbinder von Böcklabruck, war einer der Ersten, der sie besuchte. Der Berg ist bloß Kalkbrezie mit äusserst schwachen Bindungsmitteln, manches Mahl wie Erbsen, oder Roggenstein, manches Mahl aber große Geschiebe von Kalk, Quarz und Granit, wenige Klafter über der Höhe sind die schönsten fruchtbarsten Felder, wo alles eine blühende Vegetation verräth.

Man glaubt, daß zwischen Ober- und Unterregau die ehemahlige Graffschaft Reggau bestanden habe, denn im Jahre 1147 schenkte ein gewisser Graf von Reggau dem Stifte Kremsmünster 6 Huben zwischen dem obern und untern Diefenbache, und dessen Gemahlinn Gertrud noch 2 Huben in Diechtwang zu Erbauung einer Kirche; allein, da in der Pfarr Kirchberg im Traunviertel, sich auch eine Ortschaft Regau mit 17 Häusern und einem Teiche gleichen Namens befindet, so läßt sich die Lage dort eher bestimmen. Indessen ist in einer alten Karte zwischen dem 8. und 12. Jahrhunderte ein Ort Repagauni bezeichnet, wo jetzt Regau am Uferflusse liegt.

Lorenz Böttra empfing im Jahre 1395 vom Albrecht Herzog zu Oesterreich einige Güter und Zehende zu Lehen, welche in der Pfarr Regau lagen, und so kömmt auch das Gut in der Dedt daselbst schon im Jahre 1594 in dem Kaufbrieße des Joachim Stengel zu Waldensfels, und Mühl-dorf an Hanns Georg Siegmayer vor; demungeachtet muß Regau keine selbstständige Pfarr gewesen seyn, denn im Jahre 1778 wurde sie zu einer eigenen Pfarr erhoben, am 1. Sept. d. J. kam Mathias Möbdlhammer, Canonikus von St. Florian, als der erste Pfarrer dahin; sie war vordem eine Filiale der Pfarrkirche Schöndorf.